

INTEGRATIVE INTERDISZIPLINARITÄT

KOOPERATIVE DIAGNOSTIK UND LEISTUNGSERBRINGUNG IM RAHMEN EINES
PROJEKTEIGENEN MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUMS, DAMIT DIE
UMSETZUNG VON HILFEN „WIE AUS EINER HAND“ GELINGEN KANN -
EIN WERKSTATTBERICHT

19./20.05.2022 DIALOGFORUM
- „BUND TRIFFT KOMMUNALE PRAXIS“ -

Hintergrund

Bedarf an KJP Versorgung/kinderpsychiatrischer Blick in Jugendhilfeeinrichtungen -> Versorgungslücke

Versuch, diese mit Kooperationspartnern zu schließen

Schwierigkeiten

- Strukturen und Sprache sehr unterschiedlich
- systemischer Blick auf die Familie des Klienten vs Fokus auf Patient
- KJP Expertise wurde teilweise sehr spät hinzugezogen
- teilweise sehr unterschiedliche Vorstellung der Systeme, was hilfreich sein könnte
- KJP als „Feuerwehr“, nicht von Beginn an mitgedacht im Hilfesystem

Das Ziel

Versorgung aus einer Hand

-

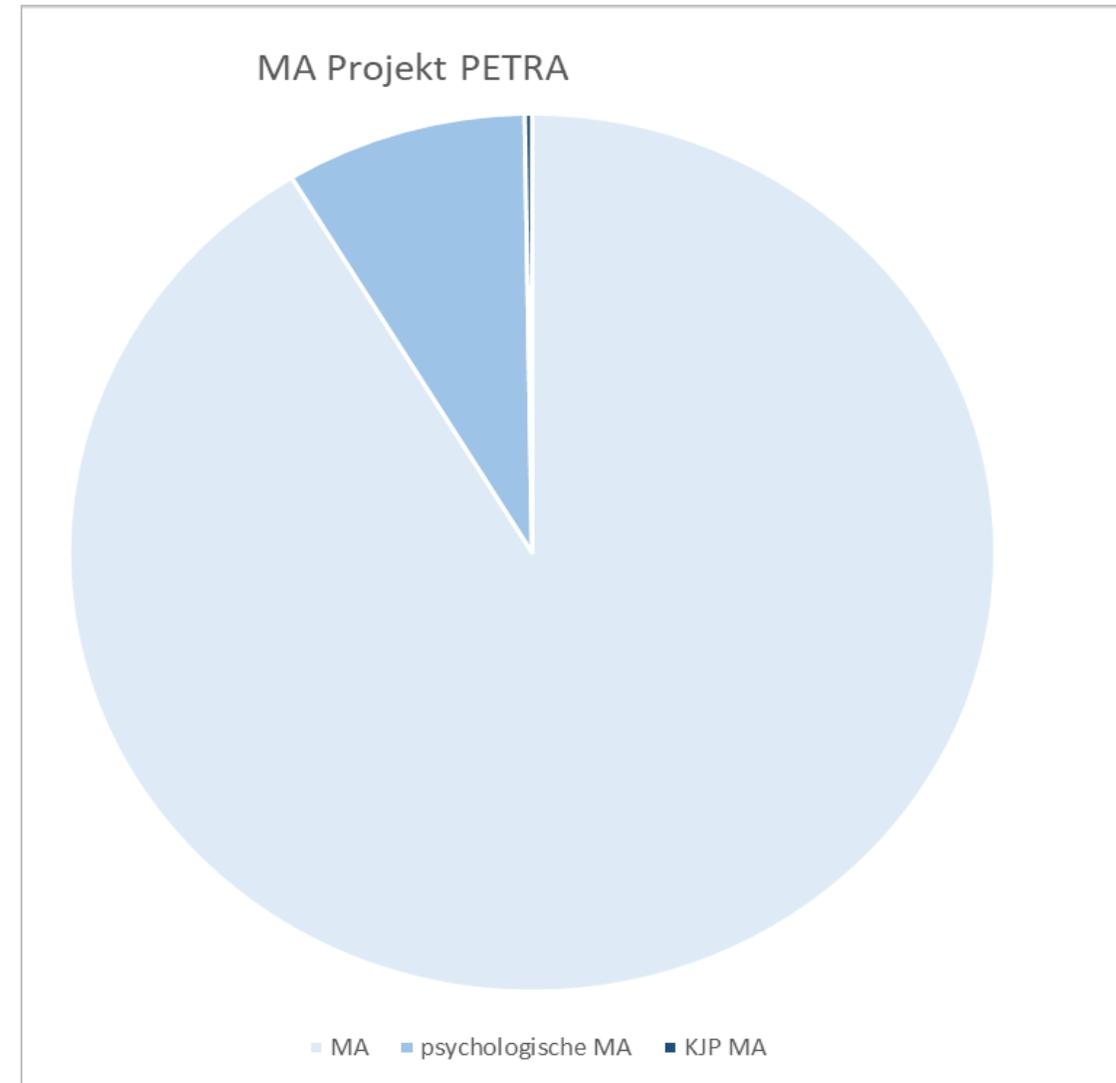
Integrative Interdisziplinarität

unternehmensweit stärken

➔ Einstellung einer Kinder- und Jugendpsychiaterin im Mai 2020

Entwicklungsprozess:

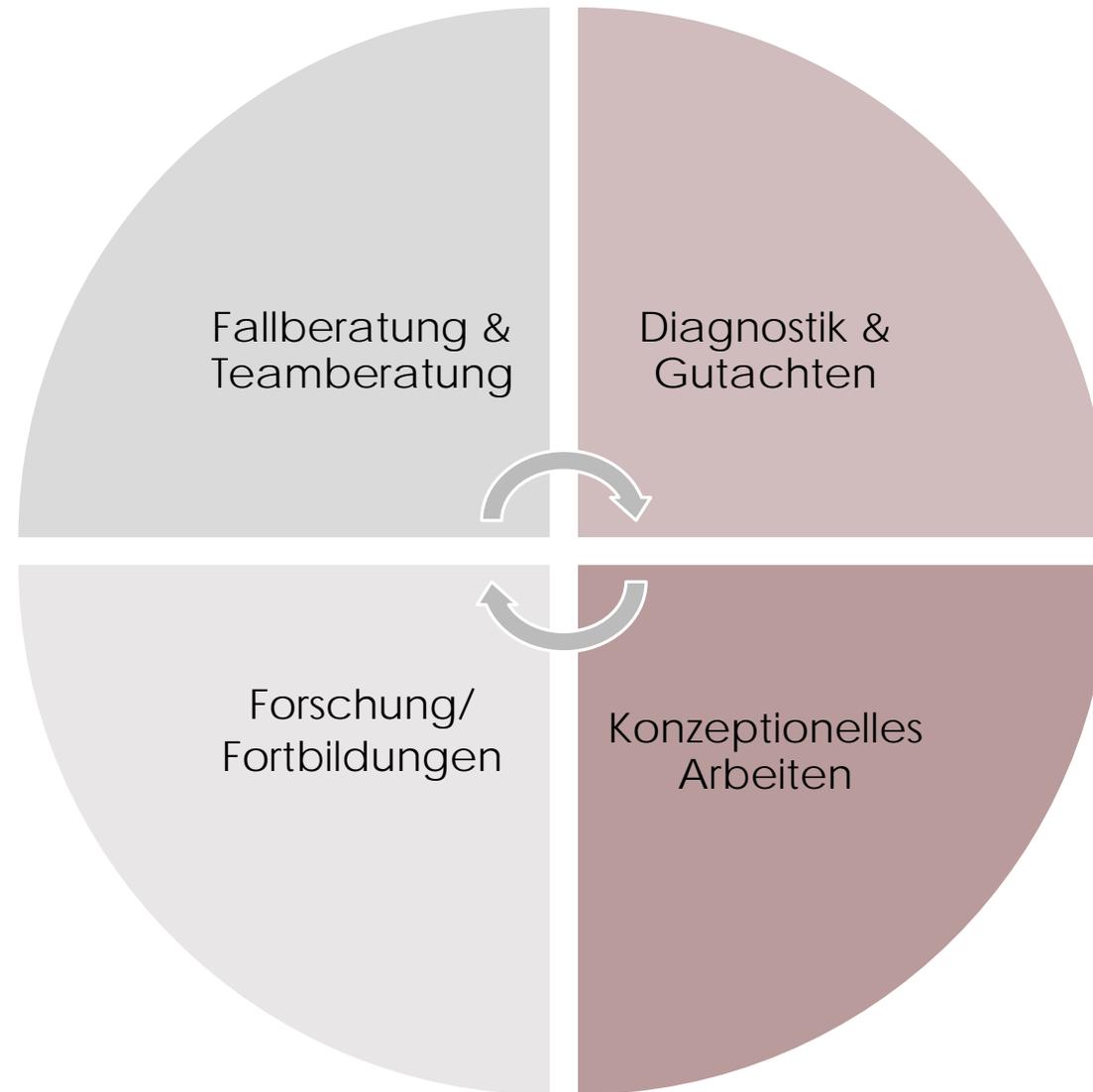
- schnellerer Kontakt/ Inbetrachtziehen psychiatrischer Diagnostik
- Integrativer Prozess, Betrachten des Klienten aus mehreren Perspektiven
- viel Übersetzungsarbeit



Herausforderungen

- Unterschiedliche Sprache/Begrifflichkeiten
- Unterschiedliche Herangehensweise an Diagnostiken
- Vorbehalte gegenüber vermeintlich vorschneller Medikamentengabe
- Sorge, dass Klienten durch Diagnosestellung vorschnelle kategorisiert werden
- Sorge vor Bevormundung
- Rechtliches, wie Einverständniserklärung zu körperlichen Untersuchungen
- ...

Arbeitsfelder



Grenzen der Anstellung in der Jugendhilfe als Ärztin

- Ohne Kassensitz können keine Rezepte und Überweisungen ausgestellt werden
- Kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik sind nicht refinanziert
- Einzeltherapien und Gruppentherapien sind nicht refinanziert
- Aktuell extrem lange Wartezeiten, wenn psychiatrischer Bedarf festgestellt wurde und eine psychiatrische Anbindung benötigt wird
- Teilweise lösbar mit Kooperationen, Vernetzungen, Ausweichen auf Kinderärzte zur medikamentösen Behandlung

Mögliche Lösung für „Hilfe aus einer Hand“

KJP als Teil von Projekt PETRA

- Integrierter Bestandteil in Teams
- Teilnahme am Alltag, dadurch anderer Einblick in Lebenswirklichkeit und Möglichkeit der Verhaltensbeobachtung
- Medizinischer Blick

Selbständiges MVZ mit Kooperationsvertrag

- Medizinisches Versorgungszentrum -> mehrere Fachrichtungen gleichberechtigt
- Möglichkeit, Überweisungen/Rezepte auszustellen
- Diagnostik und med. Versorgung
- Einzel- und Gruppentherapie
- Therapiemöglichkeiten der Eltern durch Erwachsenenpsychotherapeuten

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT
